

Pressemitteilung

der Jungen Union Niederbayern

2/2011

Velden, 5. August 2011

JU: Autobahn-Vignette auch für ausländische Touristen

Nach den Durchwahlen der Jungen Union: Junge Frauenpower in der Politik

Seit den letzten Wahlen auf Bezirksebene hat sich sowohl bei Junger Union (JU), als auch bei der CSU erhebliches geändert: Der Vorwurf, junge Frauen interessieren sich eher weniger für Politik dürfte definitiv widerlegt sein. So freute sich der mit über 98 Prozent frisch gewählte JU-Bezirksvorsitzende Florian Oßner auf die mit sehr guten Ergebnissen gewählten neun jungen Frauen in die Bezirksvorstandschaften der Mutterpartei CSU und der JU.

Florian Oßner kündigte auch an, die erfolgreiche Arbeit seines Vorgängers Dr. Christian Moser fortzusetzen: „Wir wollen weiterhin eine starke Stimme innerhalb der Jungen Union in Bayern sein.“ Schwerpunkte werden die Wirtschafts- und Familienpolitik bilden - vor allem die damit eng verbundene Vereinbarkeit von Beruf und Familie, sowie die prekäre demographische Entwicklung.

Gerade aber auch zur Urlaubszeit wird wieder deutlich vor Augen geführt: Das deutsche Straßennetz mit seinem umfangreichen System von Autobahnen steht für flexible Mobilität und gelungene Infrastruktur. Die europäischen Nachbarn wissen insbesondere in den Sommermonaten den Vorteil der gut ausgebauten Strecken in Richtung Norden und Süden zu schätzen. Neben dem Urlaubs- und Freizeitverkehr rolle aber auch immer mehr Warenverkehr durch das Transitland Deutschland. Die Reparatur und Pflege des ausgedehnten Straßennetzes ist kaum noch über Steuerleistungen zu finanzieren.

„Aus diesem Grund sollte die Bundesregierung die Einführung einer PKW-Maut für deutsche Autobahnen endlich prüfen, um alle Nutzer – und Abnutzer – an den Kosten zu beteiligen“, so Vorsitzender Florian Oßner. Ein Vignettensystem müsste

dabei derart gestaltet sein, dass für die deutschen Autofahrer keine Mehrbelastungen auftreten. Dies könne beispielsweise durch eine geringere Kfz-Steuer gewährleistet werden. Bei Verwendung eines elektronischen Vignettensystems sei zudem eine ökologische Komponente integriert. Die Mehreinnahmen sollten daraufhin ausnahmslos der Instandhaltung und dem Ausbau des deutschen Straßennetzes zu Gute kommen.

Bild: JU-Bezirksvorsitzender Florian Oßner (links) rahmt mit seinem Vorgänger Dr. Christian Moser (rechts) die neu gewählten Vorstandsmitglieder Melissa Goossens (3. von links), Manuela Wagenbauer (4. von links), Anna Holzner (5. von links) und Kristina Neumaier (2. von rechts) ein.

ENDE

Herausgeber: Junge Union Niederbayern
Bezirksvorsitzender Florian Oßner (V.i.S.d.P.)
Mobil: 0171 / 2358536
E-Mail: florian.ossner@gmx.net – www.ju-niederbayern.de